



Aufruf zur Europawahl am 9. Juni 2024

Europa ist jetzt. **Gemeinsam Weichen stellen.**

Jetzt heißt es die Herausforderungen der „Zeitenwende“ anzupacken. Jetzt können wir das weltweit einzigartige Projekt für Frieden, Freiheit, Solidarität und Demokratie auf unserem Kontinent für die nächsten fünf Jahre stärken. Jetzt sind Sie und wir und alle Bürgerinnen und Bürger der 27 EU-Mitgliedsstaaten zur Wahl des EU-Parlamentes aufgerufen, welche in Deutschland am Sonntag, dem 9. Juni, stattfinden wird.

Europa woher und wohin? **Visionen wachhalten.**

Nach dem Zweiten Weltkrieg hat die Europäische Integration Staaten, die sich gerade noch in den Schützengräben gegenüberstanden, versöhnt. Später waren es die Menschen im Osten Deutschlands, die in einer friedlichen Revolution den Eisernen Vorhang zu Fall brachten. Aktuell hat der russische Angriffskrieg auf die Ukraine die Europäische Union näher zusammenrücken lassen und die Vision einer gemeinsamen friedlichen Zukunft auf dem gesamten europäischen Kontinent schmerzlich wachgerufen.

Europa und Welt. **Wir werden gebraucht.**

„Die Welt braucht Europa, das wahre Europa, das Europa als Brückenbauer und Friedensstifter“, so Papst Franziskus beim Weltjugendtag in Lissabon im vergangenen Jahr. Denn „auf internationaler Ebene beobachten wir, dass die globale regelbasierte Ordnung zunehmend durch Autokraten in Frage gestellt wird“, wie Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen besorgt feststellt. Die nächste Legislaturperiode wird daher Strategien erarbeiten müssen, das Gewicht und die Handlungsfähigkeit der Europäischen Union im globalen Kontext zu stärken.

Für ein Europa des Geistes. **Absage an „-ismen“.**

Dem Geist und der christlichen Prägung Europas entspricht es, sich einerseits eigener Sorgen und Interessen anzunehmen, sie aber andererseits auch in Dialog und Partnerschaft im gemeinsamen kontinentalen und globalen Miteinander zu übersteigen und beste Lösungen für alle zu erarbeiten. Ein Zurück zu „-ismen“ wie Nationalismen, Autokratismen, Rassismen, Populismen, Egoismen usw. ist unvereinbar mit den gemeinsam getragenen Werten von Menschenwürde, Gleichheit und Solidarität.

Christliche Weltanschauung und Glaube stehen als transzendente Wertegaranten im Dienst von Wohlstand und friedlicher Völkergemeinschaft. Ein Europa der Strukturen und Institutionen ohne diesen tragenden und belebenden Geist würde kraft- und ziellos werden.

Entscheiden und Wählen. **Jung und direkt.**

Das europäische Parlament ist die einzige direkt gewählte transnationale Versammlung der Welt. Wir rufen Sie auf, sich jetzt Ihrer ganz persönlichen Verantwortung für Europa, seiner christlich-basierten Werte und Ziele und damit unserer gemeinsamen Zukunft zu stellen. Gehen Sie am 9. Juni zur Wahl. Auch ein nicht-perfektes Europa bedarf Ihrer Entscheidung und Stimme. Und: Europa ist jung. Erstmals gibt es die Möglichkeit der Wahlbeteiligung ab dem vollendeten 16. Lebensjahr. Was für eine Chance!

Augsburg, 29. April 2024

+ Dr. Bertram Meier
Bischof von Augsburg

Hildegard Schütz
Diözesanratsvorsitzende